



GEMEINDE ZEITUNG

HARINGSEE // FUCHSENBIGL // STRAUDORF

2 // 2013



SOMMER, SONNE, MARCHFELD

GEMEINDE // KATASTROPHENALARM! GOTT SEI DANK, NICHT BEI UNS! ODER? HOCHWASSER 2013

AKTUELLES // NEUE GEMEINDEARBEITER, BAUMSCHUTZ GEGEN BIBERVERBISS, FEUERBRAND

TERMINE // CLUBBING, KABARETT, KIRTAG, RIDE & RESCUE, FLOHMARKT UND VIELES VIELES MEHR ...



ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee
Mo, Di, Mi & Fr von 8.00 bis 12.00,
Do von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Telefon: +43 (0) 2214 / 840 04
Email: gemeinde@haringsee.at

Website: www.haringsee.at

ERREICHBARKEIT & SPRECHTAG VON BGM ROMAN SIGMUND

Do von 18.00 bis 19.30 Uhr und
nach Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 18 44 300
Email: buergermeister@haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON VIZE-BGM RAIMUND POITSCHKE

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 53 47 602

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHER ALFRED LEBERBAUER

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 94 49 343

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHER JOHANN STEININGER

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 50 12 050
Email: h.steininge@aon.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Haringsee, Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm Roman Sigmund, Tel.: +43 (0) 2214 / 840 04, Email: gemeinde@haringsee.at, Web: www.haringsee.at. *Redaktion & Produktion:* Susanne Bauer, Mag. (FH) Mathias Wald. *Gestaltung:* Katrin Habernek BA. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und beanspruchen Ihrerseits nicht den Status der Allgemeinheit.



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE JUGEND!

Die Sommersonnenwende am 21. Juni liegt bereits hinter uns. Damit werden die Tage wieder kürzer und das erste halbe Jahr 2013 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen gerne einen Rückblick auf die Aktivitäten des ersten Halbjahres geben.

Aufgrund des schneereichen Winters waren unsere Gemeindearbeiter stark gefordert. Hierfür ein Dankeschön für Euren Einsatz. Leider verursachten diese Schneesituation und die darauffolgenden Regenfälle wieder *massive Probleme mit dem Grundwasserstand*. Ende Februar konnte ich dank der kooperativen Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern aus Eckartsau und Engelhartstetten bewirken, dass das Pumpwerk 3 (Loimersdorfer Graben), das Pumpwerk 7 (Teichhof) und das Pumpwerk 9 (Haringseer Graben) mit tiefer gesetzten Einschaltpegel in Dauerbetrieb gesetzt wurden. Dieser Betrieb wurde bis 29. April aufrechterhalten. Mit dem Wissen, dass diese Maßnahme keine zufriedenstellende Lösung darstellt, arbeite ich an einer Möglichkeit, eine für die Zukunft erfolgreichere Methode zu finden. Leider kann ich einen Lösungsansatz derzeit noch nicht bekanntgeben, sondern nur mein Bestreben, einen solchen

zu finden. Dieses Bestreben wurde mit dem *katastrophalen Hochwasser Anfang Juni* nur noch bestärkt. Leider hat dieses Hochwasser noch eine Auswirkung ganz anderer Dimension für unsere Gemeinde. Wie bereits viel diskutiert, steht das Thema einer *„ordnungsgemäßen Trinkwasserversorgung“* nun wieder massiv im Raum.

In Haringsee wurden mehrere Bauprojekte begonnen. Der *Bau der Friedhofsmauer* ist bereits entsprechend fortgeschritten. Hier war es mir ein Anliegen, *gleichzeitig eine elektrische Versorgung umzusetzen*. Infolge der Stromversorgung wurde auch eine *Wasserleitung am Friedhofsgelände* installiert. Hier möchte ich mich recht herzlich beim *Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft Haringsee für die großzügige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.500,00* bedanken. Weiters herzlich bedanken möchte ich mich auch bei *Hrn. Herbert Graf*, welcher kostenlos die Installation durchführt. Mitte April wurde mit den Aufschließungsarbeiten des *neuen Siedlungsgebietes in Haringsee* begonnen und es fand auch der Spatenstich für die neue Wohnhausanlage statt.

In Fuchsenbigl wird der Entwurf der *„neuen Hoadgasse“* den Anrainern präsentiert und mit diesen abgestimmt. Dieses Ergebnis wird anschließend in ein Ausschreibungsverfahren aufgenommen.

In Straudorf wurde ein *Waldsanierungsprojekt* durchgeführt, wobei

mich persönlich am meisten freut, dass gleichzeitig das *Projekt „Straudorf“* geboren wurde, wo Hauptaugenmerk auf gemeinsame Entscheidungsfindung gelegt wird.

Anfang Mai 2013 konnte das Thema *„Feldwege“* in Zusammenarbeit mit der BH Gänserndorf und in Kooperation mit der BVW abgeschlossen werden.

Im gesamten Gemeindegebiet wurde im ersten Halbjahr 2013 im Themenbereich Aufforstung rund *6000 neue Bäume und Sträucher* gesetzt. Weitere Aufforstungen sind in Planung.

Seit April haben wir mit *Hrn. Gerhard Gazso und Hr. Robert Wernhart* zwei neue engagierte Gemeindearbeiter im Team der Gemeinde. Diese Verstärkung und die Anschaffung von bereits seit längerem dringend benötigten Gerätschaften werden dabei helfen, in Zukunft schneller und effektiver zu handeln. Als größte Anschaffung möchte ich den *neuen zusätzlichen Aufsitzrasenmäher* anführen.

Das waren kurz zusammengefasst einige Highlights des ersten Halbjahres 2013. Abschließend wünsche ich *allen Kindern schöne Ferientage, den Erwachsenen eine erholsame Urlaubszeit und den Landwirten unserer Gemeinde eine gute Ernte*.

*Liebe Grüße, Ihr Bürgermeister
Roman Sigmund*



KINDERGARTEN

Aufgrund der Kinderanzahl kann die Gemeinde ab September 2013 anstelle von drei nur noch zwei Kindergartengruppen aufrecht erhalten.

Haringsee / Plitsch Platsch

Mo, Di und Mi: 7.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 7.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 7.00 bis 15.00 Uhr

Fuchsenbigl / Villa Kunterbunt

Mo bis Fr: 7.00 bis 13.00 Uhr

FERIENBETREUUNG

In der Volksschule Haringsee findet heuer wieder eine Ferienbetreuung für die Schulkinder der Großgemeinde Haringsee statt. Gegenüber dem Vorjahr wurden weniger Kinder angemeldet.

GESCHÄFTSEINTEILUNG DER GEMEINDERATS-MANDATARE

In der Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2013 wurde Herr *Ing. Josef Breuer jun.* mit den Agenden der Bäuerlichen Angelegenheiten betraut.

Herr *Mag. (FH) Mathias Wald* wurde zum Bildungsbeauftragten sowie zum Bildungs- und Jugendgemeinderat ernannt.

KALENDER 2014 DER GEMEINDE HARINGSEE

Für alle Vereine, Veranstalter und Betriebe! Die Veranstaltungstermine

und Einschaltungen für den Kalender 2014 sind bis spätestens Ende September 2013 am Gemeindeamt schriftlich bekannt zu geben!

Bitte überprüfen Sie Ihre Einschaltung bzw. geben Sie eventuelle Änderungen bei *Frau Maria Hlavac*, Tel. 0 2214 / 84 004-5 bzw. *maria.hlavac@haringsee.at* bekannt.

URLAUB UNSERES VERTRAGSARZTES DR. FRANK WERNY VON 5. BIS 16. AUGUST 2013

Vertretung von ...

5. bis 9. August 2013

Dr. Fragner, Engelhartstetten

12. bis 16. August 2013

Dr. Al Kinani, Untersiebenbrunn

3. bis 5. Juli 2013 ist die Ordination in Lasee geschlossen. Vertretung übernimmt Frau *Dr. Schultes* in der Ordination in Haringsee.

PARKEN IN GRÜNANLAGEN UND AUF GEHSTEIGEN

Wir weisen darauf hin, dass Grünflächen nicht zum Parken zur Verfügung stehen.

Der Rasen leidet darunter und die Pflege der Grünflächen wird dadurch erschwert oder kann von den Gemeindefachleuten gar nicht erst durchgeführt werden.

Außerdem ersuchen wir um Mithilfe bei der Pflege der Grünflächen vor Ihrer Liegenschaft. *Vielen Dank!*

INFORMATION AUF EINEM BLICK:
KALENDER 2014,
GEMEINDERATS-MAN-
DATARE, VERTRETUNG
DR. FRANK WERNY,
GRATULATIONEN

FUNDBÜRO

Am Karfreitag, dem 29. März 2013 wurde in der Pframastraße / Ecke Heide-
weg ein schwarzes *Plüsch-Stirnband* gefunden.

WIR GRATULIEREN ZUR GEBURT & ZUM GEBURTSTAG!

Mara Louis Welzig

Helena & Christoph Welzig

Lukas Poitschek

Susanne Poitschek & Martin Lüftl

80. Geburtstag

Anna Maria Wenzl

Gisela Horak

Margaretha Schwarz

85. Geburtstag

Karl Anton Bauer

Franz Mathias Hergolitsch

Johann Pfeifer

90. Geburtstag:

Josefine Weninger

14

Alles Gute!





VERANSTALTUNGSKALENDER

Bevorstehende Termine des 3. Quartals 2013.

WIR BITTEN
DIE EINTRÄGE IM
„GEMEINDEKALEN-
DER“ AUCH ZU
BEACHTEN!

VERANSTALTUNGSTERMINE UNSERER GROSSGEMEINDE HARINGSEE

05. 07. 2013 Clubbing des Sportvereins Haringsee
bei der Firma Konar, Straudorferstraße 9a (wetterfest).
06. 07. 2013 Kabarett des Sportvereins Haringsee
*mit Christine Frey, Josef Burger, Stefan Haider und Pepi Hopf
bei der Firma Konar, Straudorferstraße 9a (wetterfest).
Es gibt ab 17.30 Uhr einen Shuttlebus zum Kabarett durch SV GG Haringsee:
Gemeindeamt Haringsee / Bushaltestelle Fuchsenbigl / Bushaltestelle Straudorf*
13. 07. 2013 Tag der offenen Tür bei Fam. Taibl / Fuchsenbigl, Birkenallee 28
14. 07. 2013 Tag der offenen Tür bei Fam. Taibl / Fuchsenbigl, Birkenallee 28
11. 08. 2013 Laurenzikirtag in Haringsee / MV Haringsee
24. 08. 2013 Feuerwehrheuriger beim Zeughaus der FF Fuchsenbigl
25. 08. 2013 Kirtag in Fuchsenbigl der Kirchengemeinschaft
Feldmesse und Frühschoppen / Zeughaus der FF Fuchsenbigl
31. 08. 2013 RIDE & RESCUE / Rettungsdienstwettbewerb des RESCUE
*RECUE – Verein zur Förderung der Notfallsmedizin
Gelände Art for Art Theaterservice GmbH in Haringsee*
08. 09. 2013 Flohmarkt in Straudorf,
*Kontakt: Fr. Schöner 0650 / 57 11 956
Der Erlös kommt der FF Straudorf zugute!*
21. 09. 2013 Feuerlöscherüberprüfung / FF Straudorf
05. 10. 2013 Feuerlöscherüberprüfung / FF Fuchsenbigl

VERANSTALTUNGSTERMINE DER MARKTGEMEINDE ENGELHARTSTETTEN

04. 07. 2013 Krimi-Theater mit Dinner / Marchfeldschlösser GmbH / Schloss Hof / 18 Uhr
19. 07. 2013 }
bis } Kinder-Sommerferienlager / Gesunde Gemeinde / 10 Uhr / Ort noch nicht bekannt
21. 07. 2013 }
04. 08. 2013 Kinderfest mit Pferd und Esel / Marchfeldschlösser GmbH / Schloss Hof / 14 bis 17 Uhr
22. 08. 2013 Krimi-Theater mit Dinner / Marchfeldschlösser GmbH / Schloss Hof / 18 Uhr
01. 09. 2013 Präsentation Rubin Carnuntum / Carnuntum Experience / Schloss Hof / 13 Uhr
01. 09. 2013 Herbstwallfahrt / Pfarrgemeinderat Großenbrunn / Großenbrunn, Marienbründl / 14 Uhr
08. 09. 2013 FF-Fest und Rote Nasen Lauf / FF Engelhartst & Ges.Gem. / Feuerwehrh. Engelhst. / 10 Uhr
15. 09. 2013 Matinée „In Vino Veritas“ / Philharmonie Marchfeld / Schloss Hof / 11 Uhr
15. 09. 2013 Festival der Tiere / Marchfeldschlösser GmbH / Schloss Hof / 14 Uhr
22. 09. 2013 Marchfelder Erntedankfest / Marchfeldschlösser GmbH / Schloss Hof / 10 bis 18 Uhr
28. 09. 2013 Season End / Outsider MC Austria / Loimersdorf / 18 Uhr



PHOTOVOLTAIKANLAGE ART FOR ART

Nutzung von Sonnenenergie für Zentrallager in Haringsee.



Im Frühjahr entschied sich „Art for Art“ Theaterservice dafür, Sonnenenergie für die Temperierung des in Haringsee angesiedelten Zentrallagers zu nutzen. Die Inbetriebnahme der gemeinsam mit Siblik Elektrik geplanten und von Elektro Leonbacher installierten Photovoltaikanlage erfolgte am 14. Mai 2013.

Seit 2004 errichtet „Art for Art“ in Haringsee riesige Hallen, die als

Zentrallager für die Österreichischen Bundestheater dienen. Wichtig dabei ist die Schaffung einer möglichst requisitenfreundlichen Umgebung in den Hallen, weshalb Temperatur und Luftfeuchtigkeit mit Hilfe von Klimageräten möglichst konstant gehalten werden. Insgesamt 1.666 polykristalline Solarmodule, 22 Wechselrichter sowie ein umfassendes und sogar aus der Ferne wartbares Energiemonitorsystem wurden zu diesem Zwecke installiert.

Die nunmehr vorhandene Modulfläche von insgesamt 2.700 m² bietet 400 kW Nennleistung und soll „Art for Art“ helfen bis zu 75.000 Euro bzw. rund 368.000 kg CO₂-Ausstoß pro Jahr einzusparen.

Die feierliche Eröffnung der derzeit größten Aufdach-Photovoltaikanlage

mit Smartmodulen im deutschsprachigen Raum, am Dach des Zentrallagers, fand im Beisein von Bgm. Roman Sigmund statt. Erklärende Worte gab es von „Art for Art“-Geschäftsführer Josef Kirchberger und von Alfred Pichsenmeister, Verkaufsleiter des Bereichs „Erneuerbare Energie“ bei Siblik. Anwesend war auch Adrian Moll von Tigo Energy.



Von links nach rechts: Helmut Fasl (Siblik), Josef Kirchberger (Art for Art), Bgm. Roman Sigmund, Alfred Pichsenmeister (Siblik)

SPATENSTICH AM 19. APRIL 2013 DER WOHNHAUSANLAGE IN HARINGSEE

Am 19. April 2013 fand der Spatenstich für die Wohnhausanlage in der Oberen Hutweide statt.

Errichtet werden insgesamt 18 Wohnungen in Niedrigenergiebauweise; davon 12 Wohnungen im 1. Bauabschnitt. Die Wohnungsgrößen liegen bei 53 m² (2-Zimmer) oder 81 m² (3-Zimmer) Wohnnutzfläche. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder Terrasse mit Eigengarten.





HARINGSEER PFARRFEST

„Wir feiern rund um den Pfarrhof“, unter diesem Motto findet zu Christi Himmelfahrt das alljährliche Pfarrfest statt.



Die vielen Besucher konnten heuer bei angenehmen Frühsommertemperaturen die köstlichen Mehlspeisen und schmackhaften Grillspezialitäten genießen. Viele Lose wurden verkauft und bei der großen Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen. Die Kinder hatten die Möglichkeit zu basteln oder sich in der Luftburg auszutoben.

Einen besonders herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer ohne die ein solches Fest im Dorf nicht stattfinden könnte.

Wir, die Pfarrgemeinderäte, möchten uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Haringsee und den Haringseer Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken!

UNSERE NEUEN GEMEINDEARBEITER



Bgm. Sigmund und unsere neuen Gemeindemitarbeiter Hr. Gazso und Hr. Wernhart bei der wöchentlichen Dienstbesprechung.

Auf diesem Foto können Sie auch unseren neuen Aufsitzrasenmäher sehen.

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Liebe GemeindebürgerInnen, wie bereits angekündigt, wollen wir unsere Haringseer Gemeindezeitung kontinuierlich verbessern und dabei auf Ihre wertvollen Ideen nicht verzichten.

Mit der nächsten Ausgabe wird es in der Gemeindefeitung eine neue Rubrik geben, die sich den kleinen Begebenheiten und Geschehnissen in unserer Gemeinde widmen wird. Sollten Sie in diesem Zusammenhang Anregungen haben, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen.

Mag. (FH) Mathias Wald
mathiaswald@hotmail.com
 oder unter 0660 / 65 47 737

TOLLE SPENDE FÜR DIE U8-MANNSCHAFTEN!

Mädels und Buben Dank großzügiger Sponsoren neu ausgestattet.

Die Jugendtrainer möchten sich auf diesem Weg für die Ausstattung der beiden U8-Mannschaften mit Trainingsanzügen recht herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken:

Die U8-Mädchenmannschaft wurde durch Fa. Landmaschinen Konar mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet!

Die Trainingsanzüge der U8-Bubenmannschaft wurden von der Raiffeisenkasse Haringsee gesponsert!





ZIVILSCHUTZ – FRÜHJAHRSTAGUNG IN FUCHSENBIGL

... veröffentlicht vom NÖ Zivilschutzverband am 16.3.2013

Bürgermeister Roman Sigmund lud die Mitarbeiter des NÖ Zivilschutzverbandes zur Frühjahrstagung nach Fuchsenbigl ein. Auch Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser ließ es sich nicht nehmen bei einem so wichtigen Termin dabei zu sein.

In seiner Eröffnungsrede wies Dr. Steinhauser auf die Wichtigkeit des Zivilschutzes hin. Die Zivilschutzbeauftragten aus den Gemeinden konnten sich über aktuelle Themen informieren. Bei einer Diskussion über „Black Out“ – ein Stromausfall auf längere Zeit, stellte sich heraus, wie abhängig wir von einem gut funktionierenden Stromnetz geworden sind.

Der Zivilschutzverband regt daher an, immer wieder auch alternative Möglichkeiten einzuplanen. Wichtig für die Gemeinde ist bei einem „Black Out“ die Bevölkerung über zentrale Anlaufstellen zu informieren, an denen Menschen bei Notfällen versorgt werden können. Für verdiente Mitarbeiter gab es Auszeichnungen des Verbandes.

Das *Goldene Ehrenzeichen* des NÖ Zivilschutzverbandes erhielten *Wolfgang Meitner* aus Dürnkrot und *Heinz Biedermann* aus Eckartsau. *Bezirksleiter Gerhard Haitzer* dankte im Namen des Präsidenten allen ehrenamtlichen Mitarbeitern.



Foto von links nach rechts:
Fritz Seidel, Bereichsleiter NÖZSV; Gerhard Haitzer, Bezirksleiter GF; Heinz Biedermann, Zivilschutzbeauftragter; Wolfgang Meitner, Zivilschutzbeauftragter; Dr. Martin Steinhauser, Bezirkshauptmann; Roman Sigmund, Bürgermeister; Thomas Hauser, Stv. Landessekretär NÖZSV

UMWELTSCHUTZTAG 2013

Gelungene Müllsammelaktion in der Großgemeinde Haringsee



Im Gegensatz zu 2012 war uns diesmal der Wettergott gut gesinnt. Somit konnte in der Großgemeinde Haringsee am 19. April 2013 vormittags der diesjährige Umweltschutztag mit einer von Roman Tucek organisierten Müllsammelaktion durchgeführt werden.

60 Kinder der Volksschule Haringsee mit ihren vier Lehrkräften und 20



freiwilligen Helfern füllten in allen drei Ortschaften 38 Müllsäcke. Weiters wurden Holzabfälle, vier Plastiksessel, ein Liegestuhl sowie Eisen und Schutt/Baumaterialien fachgerecht entsorgt.

Zum Frühstück wurden alle mit Wurst- und Käsesemmeln sowie Getränken versorgt.



Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön allen Schülern, Lehrkräften und sämtlichen freiwilligen Helfern.

Übrigens: Am 24. und 25. Mai 2013 fand in der Volksschule Haringsee ein jeweils ca. 2-stündiger Vortrag seitens der GVV zum Thema Müll / Mülltrennung mit spielerischen Akzenten für alle Klassen statt.



FIRMUNG 2013

Nach einer fünf monatigen Vorbereitung war es am 18. Mai für 18 Firmlinge aus dem Pfarrverband Breitstetten, Markgrafneusiedl und Haringsee nun endlich so weit.

Bei Kaiserwetter empfing der Musikverein Haringsee die Firmlinge und die ersten Festgäste vor der Kirche.

Unter der liturgischen Leitung von Pfarrer Mag. Robert Rys, begleitet von Kaplan Mariusz Gosik, Wolfgang Reinisch und Diakon Roland Reisenauer wurden die Jugendlichen durch die Zeremonie geführt. Die Vorstellung der Firmkandidaten aus

der Großgemeinde Haringsee – Alexandra Bauer, Marlene Nagl, Michael Pestuka, Lukas und Markus Reichl, Sophie Svatunek und Elisabeth Zeinzinger – übernahm Frau Marianne Groffics. Die musikalische Umrahmung erfolgte sehr schwungvoll unter der Leitung von Gerhard Reichl, selbst Vater von zwei Firmlingen.

Die Hl. Firmung spendete KR Msgr. Karl Pichelbauer, Probstpfarrer in Wiener Neustadt. Dieser zeigte viel Verständnis für die Herausforderungen an die Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsenwerden und machte dieses Fest mit seiner sympathischen Art zu einem einmaligen Erlebnis für alle Beteiligten.

Bei der anschließenden Agape, welche von Frau Maria Zeinzinger und den Damen aus der Pfarrgemeinde organisiert und mit harmonischen Klängen des MVH umrahmt wurde, ließen die Firmlinge mit ihren Familien, Verwandten und Bekannten diesen wunderschönen Tag ausklingen.

WISSEN SIE NOCH ... ?

Die letzte Firmung in der Großgemeinde Haringsee fand am 11. Mai 1984 statt. Exzellenz Moser spendete das Sakrament der Firmung und feierte mit Herrn Pfarrer Santha Miklos und Kaplan Gerhard Gansterer die Hl. Messe.



Mit dabei waren unter anderem Bürgermeister Johann Wogowitsch und Vize-Bgm. Josef Breuer.

Herzlichen Dank an Frau Rosi Fitz für das Blättern in der Pfarrchronik!





DER ‚FEUERBRAND‘ – EINE BEDROHLICHE PFLANZENKRANKHEIT

Quarantänekrankheit – GemeindebürgerInnen sind zur Meldung verpflichtet!

*Feuerbrand ist eine äußerst gefährliche Pflanzenkrankheit, die durch das hochinfektiöse und nur schwer bekämpfbare Bakterium *Erwinia amylovora* verursacht wird und sich seuchenartig schnell ausbreiten kann.*

Bei den Wirtspflanzen, das sind jene Pflanzen, die von Feuerbrand befallen werden, handelt es sich ausschließlich um Gehölze aus der Familie der Rosengewächse wie die Kernobstsorten Apfel, Birne, Eberesche, Quitte und deren Zierformen, Cotoneaster, Felsenbirne, Feuerdorn, Mehlbeere, Mispel, Rot- und Weißdorn. Für die Gesundheit der Menschen und Tieren besteht durch Feuerbrand keine Gefahr.

Da die Krankheit von Laien schwer zu erkennen ist, wurde ein Feuerbrandbeauftragter für jede Gemeinde ernannt, der durch Schulungen der Niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer das Erkennen der



Krankheit und das richtige Folgeverhalten vermittelt bekam.

Auch in unserer Gemeinde wurde ein Mitarbeiter zum Feuerbrandbeauftragten bestellt. Sollten Sie in Ihrem Garten verdächtig aussehende Pflanzen vorfinden, kontaktieren Sie bitte zu Bürozeiten das Gemeindeamt. Handelt es sich tatsächlich um Feuerbrand müssen die befallenen Pflanzen gerodet und an Ort und Stelle verbrannt werden.



Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in! Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Weitere Informationen zum Thema Feuerbrand erhalten Sie:

- 1. Landwirtschaftskammer Niederösterreich**
Wienerstraße 64, 3100 St. Pölten,
Tel: 02742/259-0, Fax: DW 2209, E-Mail: pflanzenschutz@lk-noe.at
Ansprechpartner: Ing. Christian Haselberger (DW 2603) und Gabriele Bauer (DW 2600).
- 2. Amtlicher Pflanzenschutzdienst:**
www.pflanzenschutzdienst-noe.at
- 3. Landwirtschaftskammer NÖ:**
www.landwirtschaftskammer.at (Suchwort: Feuerbrand)
- 4. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit:**
www.feuerbrand.com





HOCHWASSER 2013

Katastrophenalarm im Raum Niederösterreich!



In den Anfangstagen des Juni 2013 wurden große Teile Österreichs nach schweren Regenfällen wieder von Vermurungen und Überflutungen getroffen. Am 2. Juni 2013 wurde in Niederösterreich entlang der ganzen Donau durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf der Katastrophenalarm ausgelöst.



Über den eingerichteten Bezirksführungsstab Gänserndorf wurden daher die drei Feuerwehren Fuchsenbigl, Haringsee und Straudorf zur Unterstützungsleistung an den Hochwasserschutzdamm entlang der Donau und des Rußbaches alarmiert.

Die Feuerwehren Fuchsenbigl und Haringsee kamen im Raum Engelhartstetten und die Feuerwehr Strau-

dorf im Bereich Orth an der Donau und Mannsdorf zum Einsatz. Die Tätigkeiten umfassten das Füllen und Verbringen von Sandsäcken.

Insgesamt waren zwischen 4. bis 7. Juni 2013 63 Mann mit 467 Stunden eingesetzt. Durch den Einsatz fast aller Feuerwehren im Bezirk Gänserndorf konnten die neuralgischen Punkte in Schönau, Mannsdorf, Orth an der Donau und Stopfenreuth gesichert und die Dämme gehalten werden.

Bgm Roman Sigmund bedankt sich bei den Freiwilligen Feuerwehren Haringsee, Fuchsenbigl und Straudorf für den unermüdlichen Einsatz beim Hochwasser 2013. Außerdem gilt der Dank auch den vielen Spendern an die Opfer der Hochwasserkatastrophe. Danke!

Mehr Informationen zu diesen Einsätzen finden Sie auch auf:

www.afkdo-grossenzersdorf.at und auf www.bfkdo-gaenserndorf.at



KATASTROPHENALARME!

Gott sei Dank, nicht bei uns! ... oder?

Katastrophen können leider immer und überall passieren, auch bei uns!

Der Gemeinderat hat am 7. Mai 2013 beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Erhebung des Bedrohungs-

potentials für die Großgemeinde Haringsee zu bilden. Bis Ende 2013 sollen geeignete Abwehrmaßnahmen und ein wirksamer Katastrophenschutzplan für Krisenfälle erarbeitet werden. *Weitere Infos folgen!*



BAUMSCHUTZ GEGEN BIBERVERBISS AM RUßBACH

Gitterung alter Weidenbäume am Rußbach ...

Im Winterhalbjahr 2012/2013 haben Biber besonders intensiv an den Gehölzen entlang des Rußbaches genagt. Die Folge: zahlreiche Bäume, auch einige Baumriesen, sind umgestürzt oder wurden soweit geschädigt, dass sie gefällt werden mussten.

Die Vernagung dieser Bäume stellt nicht nur eine Gefahr dar sondern führt auch zum allmählichen Verlust der schönen, gewässerbegleitenden Baumkulisse am Rußbach. In einer gemeinsamen Aktion sollen nun die verbliebenen größeren und besonders erhaltenswerten Bäume vor Vernagung geschützt werden.

Dazu werden der Rußbach-Wasserverband, die Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal und die jeweils betroffenen Gemeinde im heurigen Jahr nach und nach die Stämme ausgewählter Bäume mit einem Schutzgitter umgeben. Start dieser Aktion war in der Gemeinde Haringsee. Hier mussten immerhin mehr als 9 km Uferlänge entlang des Rußbachs bearbeitet werden. Insgesamt wurden auf diesem Gewässerabschnitt 150 Bäumen gegittert.

Bei den nun vor Verbiss geschützten Gehölzen handelt es sich vor allem um Weiden, Pappeln, Erlen und Eschen, die aufgrund ihrer Größe und ihrer

Ausdehnung bereits landschaftsprägend in Erscheinung treten.



Josef Korn (Flußwärter Rußbach-Wasserverband), Thomas Maritschnig (Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal) und Robert Wernhart (Gemeinde Haringsee) bei der Gitterung eines alten Weidenbaumes am Rußbachufer im Gemeindegebiet von Haringsee.

WESTERNSCHIESSEN IN HARINGSEE

Von 9. bis 11. Mai 2013 am Schießplatz Haringsee ...

Das Westernschießen ist ein dynamischer Schützenwettkampf der erstmalig 2003 am Schießplatz in Haringsee veranstaltet wurde.



Da dieser Wettkampf weltweit über eine amerikanische Dachorganisation ausgeschrieben wird, ist auch der Teilnehmerkreis sehr weit gestreut. Neben Schützen aus Österreich sind auch Schützen von Schweden bis

Italien und von Spanien bis Ungarn vertreten. *Die Veranstaltung findet immer Anfang Mai statt und wird an 3 Tagen ausgetragen*, wo ca. 80 bis 100 Schützen in verschiedenen Wettkampfdisziplinen ihr Können gegeneinander messen. Die Teilnehmer übernachten fast ausschließlich in Zelten und Wohnwägen bzw. Wohnmobilen am Gelände.

Es werden *100 m Bewerbe mit Gewehren und verschiedene Bewerbe mit Revolvern und Coach Guns* (kurzläufige Schrotflinten wie sie auf Postkutschen verwendet wurden) *durchgeführt*. Da dieser Bewerb ein traditioneller Bewerb ist, müssen alle

aktiven Schützen auch traditionelle Kleidung und natürlich entsprechend traditionelle Waffen haben. Eine Teilnahme ohne diese ist nicht möglich. Die Veranstaltung läuft unter dem Namen „*Gunfight in the Plains*“ und wird innerhalb der Schützengilde Leopoldsdorf von den „*Sweetwater Gunslingers*“ veranstaltet.

Gäste sind natürlich herzlich willkommen. Jedoch muss aus Sicherheitsgründen jeder Gast eine *Schutzbrille* tragen, die auch direkt vor Ort ausgeborgt werden kann. In der „Cantina“ sorgt das Küchenpersonal für die kulinarische Verköstigung von allen Teilnehmern und Besuchern.



AUS DER VOLKSSCHULE!

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende ...

Alle SchülerInnen schließen dieses Schuljahr positiv ab. 15 SchülerInnen verlassen die Volksschule. Ihre Wege trennen sich.

Dieses Schuljahr wurde von vielen *Aktivitäten, Ausflügen und Projekten* aufgelockert. Im Herbstsemester verabschiedeten die Kinder und Lehrer der VS Haringsee sowie auch Eltern *Ing. Josef Breuer* in einer kleinen Feier. Wir bedankten uns auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit.

Kreativtage, Adventmorgenkreise mit Nikolausbesuch und ein kleiner *Adventmarkt* (€ 315,— Einnahme – Kosten für Bus nach Matzen zum Eislaufen) sowie drei *Eislaufstage* in Matzen rundeten das Schulgeschehen im 1. Semester ab. Der viele Schnee und der lange Winter ermöglichten es uns auch öfters, den Rodelberg zu besuchen. *Das war ein Spaß!* Mit dem *Faschingsumzug als Kasperl und Clowns* begann das Sommersemester! Viele Eltern begleiteten die Narren, die wieder durch den Ort zogen. Unsere *Werklehrerin Gundula Neugschwentner organisierte einen Erste Hilfe Kurs* in der Schule für Kinder und Erwachsene, den sie auch abhielt. Das Echo auf diese Veranstaltung war sehr groß. *Die Idee von Bürgermeister Roman Sigmund, Osterhasen für die Ortschaften zu gestalten*, setzten die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe um, und so lachten in der Karwoche aus den verschiedensten Verstecken bunte Osterhasen hervor.

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe zauberten durch ihre Darbie-

tungen bei der Muttertagsfeier manch Lächeln in das Gesicht der Pensionistinnen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die 3. und 4. Schulstufe in der Wachau auf Projekttag. Es waren wunderschöne und erlebnisreiche Tage, die allen Kindern gefallen haben. Hier möchte ich mich bei *Frau Konar* bedanken, die schon viele Jahre als Begleitperson mitfährt. *Kinder aus allen Schulstufen gestalteten das Fest der Erstkommunion mit.* Auch alle Lehrerinnen waren dabei, als 15 Kinder die Erstkommunion empfangen.

Sieben SchülerInnen aus der 4. Klasse schrieben im „*Buchclub*“ ihr eigenes Buch – bei ihrer Autorenanarbeit wurden sie von Elke und mir unterstützt. Die Gemeinde und die Raiffeisenkasse sponserten die Erstaufgaben. Danke! Die 4. Klasse *besuchte auch öfters die NMS Orth/Donau* und lernte dort ihre neuen Klassenvorstände kennen. Diese Kooperation zwischen den Schulen wird von allen Beteiligten sehr positiv gesehen.

Viele Projekte wurden durchgeführt – die die Freiarbeit, die Interessen und Begabungen der Kinder fördern! *Schule früher und heute, Donau – Wachau, Europa, Österreich, Planeten, Wien, Bauernhof.* In der 3. und 4. Schulstufe wurden auch zu beliebigen Themen Portfolio Arbeiten erstellt.

Das entsetzliche Hochwasser in Österreich beeinflusste auch den Unterricht in der Schule. *In dem Spendenglas, welches wir aufstellten, befanden sich € 500,—. Herzlichen Dank an alle!*



Beim *Schulschlussfest* wurden Werkarbeiten, Acrylarbeiten (Eulen), Projektmappen und viele Zeichnungen ausgestellt. Das Schulschlussfest war Dank des EVs wieder ganz grandios.

Schule kann nur funktionieren, wenn alle Beteiligten ein gutes Verhältnis zueinander haben und zum Wohle der Kinder arbeiten.

ICH MÖCHTE MICH BEDANKEN:

- beim „Punschstand der SPÖ“ für € 500,— Spende für die Nachmittagsbetreuung – LEGO!
- beim Elternverein für die großzügige Unterstützung beim Ankauf für Lehrmittel
- bei Herrn Nadler, der in stundenlanger Arbeit unentgeltlich unsere Homepage wieder auf aktuellen Stand gebracht hat,
- bei allen Eltern, die die Schule unterstützen
- und bei der Gemeinde, die ein offenes Ohr für alle Schulangelegenheiten hat!

In diesem Sinne wünschen wir schöne und erholsame Ferien und freuen uns auf das Schuljahr 2013/2014!

Dir. Christiane Alker



ALARMPLANÜBERGREIFENDE GROSS-SCHADENSÜBUNG DER FF HARINGSEE

... am Gelände der Fa Art for ART in Haringsee

Am Freitag, dem 19. April 2013 übten 14 Feuerwehren mit 132 Mann die Bekämpfung eines Großbrandes am Gelände der Fa. ART for ART.

Es waren 21 Feuerwehrfahrzeuge eingesetzt, ca. 1.650 Meter Feuerwehrschläuche wurden verlegt und 12.000 Liter Löschwasser pro Minute auf die vermeintlichen Brandherde aufgebracht. Die größte Herausforderung für die Führungsmannschaft der FF Haringsee war die Koordination und Führung der Einsatzkräfte. Die Übung wurde von sieben Übungsbeobachtern mit *Bezirkskommandant OBR Georg Schicker* und *Abschnittskommandant BR Leo Brandstetter* an der Spitze seitens der Feuerwehren sehr kritisch

beurteilt. Auch die Firmenvertretung an der Spitze *Herr Mag. Schöckel* und der *Betriebsbrandschutzbeauftragte Herr Roman Strasser* machten sich ein Bild von der Übung. Die Gemeinde Haringsee wurde durch die Herren *Bgm. Roman Sigmund* und *Vz. Bgm. Raimund Poitschek* vertreten, die von der Übung sehr beeindruckt waren.

ZUM GLÜCK NUR EINE ÜBUNG!

Auf Grund des vorbildlichen vorbeugenden Brandschutzes und der Brandfrüherkennung in den Lagerhallen der Fa. ART for ART sollte ein so großer Schadensfall nicht eintreten. Würde es aber trotzdem zu ei-

nem Brandereignis kommen, haben wir Feuerwehren durch diese Übung wichtige Erkenntnisse gewonnen.

Die FF Haringsee bedankt sich bei allen Wehren und Übungsbeobachtern, die im Einsatz standen. *Ein besonderer Dank gilt der Fa. ART for ART* für die Möglichkeit der Übungsdurchführung auf dem Gelände und die Verpflegung der Mannschaften nach der Übung.

Teilnehmende Feuerwehren:

Fuchsenbigl, Straudorf, Breitstetten, Leopoldsdorf, Lassee, Schönfeld, Eckartsau, Pframa, Wagram/D, Orth/D, Franzensdorf und Haringsee.

- 1.** Einteilung der anrückenden Feuerwehrkräfte
- 2.** Die genaue Führung des Lageplanes ist sehr wichtig um den Überblick über einen derart großen Einsatz (Übung) zu behalten.
- 3.** Dem kritischen Blick der Übungsbeobachter entging kein Fehler (OBR Schicker, Bezirkskommandant und ABI Roskopf Leiter für die Ausbildung im Bezirk Gänserndorf)
- 4.** Löschangriff mit Strahlrohren und Wasserwerfer unter Verwendung von schwerem Atemschutz (FF Breitstetten)

- 5.** Die Feuerwehren Fuchsenbigl, Straudorf und Orth/D beginnen mit Schutz- und Löscharbeiten an der Westseite der Halle 2
- 6.** Das TLF Lassee mit Wasserwerfer im Einsatz.
- 7.** Die Pumpen Pframa und Breitstetten versorgen die TLF's an der Südseite der Halle 2
- 8.** Schutz der benachbarten Lagerhalle mit C-Rohren unter schwerem Atemschutz (FF Haringsee und Breitstetten).
- 9.** Drehleiter und TLF Gr. Enzersdorf, TLF und KLF

Leopoldsdorf, TLF Eckartsau, KLF Wagram/D sowie KLF Rutzend. führen einen umfassenden Löschangriff auf die Halle 9 durch. Einige Übungsbeobachter stehen beratend davor.

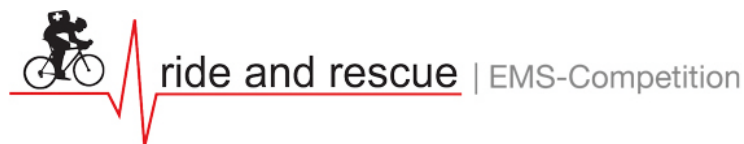
- 10.** Endlos lange Schlauchleitungen sind zur Wasserversorgung der eingesetzten TLF's notwendig
- 11.** Übungsbesprechung mit den Übungsbeobachtern, den Gruppenkommandanten, den Mitgliedern der Einsatzleitung und den Firmenvertretern.
- 12.** Die eingesetzten Fahrzeuge vor der Halle 2





EMERGENCY MEDICAL SERVICE COMPETITION – RETTUNGSDIENSTBEWERB

„ride and rescue 2013“ am 31. August in Haringsee, Marchfeld.



Vor drei Jahren wurde der Verein RESCUE – Verein zur Förderung der Notfallmedizin, unter der Leitung von Dr. Berndt Schreiner, mit Sitz in Fuchsenbigl, gegründet. Ziel des Vereines ist es, die notfallmedizinische Versorgung von erkrankten bzw. verunfallten Personen zu verbessern.

Das weltweit einmalige Konzept „ride and rescue“ hilft dabei, erlerntes Know-How unter realen Bedingungen zu trainieren. Sanitäter und Ärzte radeln in Teams von 3–4 Personen von Station zu Station und stellen sich spannenden medizinischen und auch lustigen Herausforderungen. An den Stationen müssen Patienten versorgt werden. Die Teams treten gegeneinander an und am Ende des Bewerbes wird das beste Team zum Sieger gekürt.

DER ETWAS ANDERE ERSTE HILFE KURS

Dieses Jahr können auch medizinische Laien bei „ride and rescue“ teilnehmen. In Teams von 2–3 Personen absolvieren die Ersthelfer die Strecke mit den einzelnen Stationen und können dabei ihr Wissen über die Erste Hilfe unter Beweis stellen. Begleitet wird jedes Team von einem eigenen Erste Hilfe Experten, der die Teams während des ganzen Tages betreut

und ihnen die wichtigsten Aspekte der Ersten Hilfe beibringt. Am Ende erhalten alle Teilnehmer ein Zeugnis für einen 8 Stunden Erste Hilfe Kurs – dieses Zeugnis gilt auch als Erste Hilfe Kurs für den Führerschein.

FUNSTATIONEN UND „REALE“ STATIONEN – AUF SPIELERISCHE ART „LEBEN RETTEN“

Gerade in der medizinischen Versorgung ist Erfahrung ein wichtiger Wert. Was fehlt der/dem Patienten/in? Dein Team findet es heraus! Der große Vorteil ist, dass es sich um möglichst realistische Notfallszenarien handelt. Patienten müssen eventuell bei einer Station intubiert oder defibrilliert werden. Die Teams müssen sich auf die Patienten einstellen. Dieser Aspekt fließt mit in die Bewertung ein. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury nach internationalen Richtlinien der präklinischen Patientenversorgung. Das sind die idealen Bedingungen, um zu üben. *Lieber den „Schwerverletzten“ falsch behandeln als den wirklich Schwerverletzten.*

VOM LEHRSAAL ZUM NOTFALL

Das erlernte Wissen in einer Notfallsituation umzusetzen kann Schwie-

rigkeiten bereiten. Mehrere Einflussfaktoren wirken auf die Teams ein und lenken sie von ihrer Arbeit ab. Psychischer Stress, unübersichtliche Szenarien, betroffene Angehörige und vieles mehr können eine adäquate Versorgung von Patienten verhindern. In der Realität kann die Umsetzung des Fachwissens zu einem Problem werden. Das Konzept „ride and rescue“ nimmt sich diesem Problem an.

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Teams von 3–4 Personen, im Erste Hilfe Bereich 2–3 Personen, können sich jetzt dafür anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.rideandrescue.at.

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Personen (Ärzte, Notärzte, Rettungssanitäter, Notfallsanitäter, Zivildienstler, Hauptberufliche, Freiwillige, Rettungssanitäter in Ausbildung, Krankenpflegepersonal, und dgl.) aller Organisationen und Vereine aber auch Privatpersonen, die sich persönlich in der Lage fühlen realistische Notfallszenarien zu bewältigen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

*Dr. Berndt Schreiner
+43 664 42 25 324
office@rideandrescue.at*



MITTEILUNG DER FRAUEN- BEWEGUNG

Traditionell feierten am Ostermontag viele Kinder mit Ihren Eltern den Kinder-Wortgottesdienst unter der Leitung von Roland Reisenauer und mit musikalischer Umrahmung von Frau Doris Stoklas.

Beim anschließenden Osterhasensuchen wirbelten die Kinder freudig auf der Suche nach IHREM Osterhasen herum. Als Abschluss wurde zu Kaffee und Kuchen im Pfarrhof eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende und an alle, die mitwirkten.

€ 129,— wurden an die Rote Nasen Clowndoctors, Verein zur Unterstützung von kranken oder leidenden Menschen durch Humor und Lebensfreude, übergeben!

MITTEILUNG DER ÖVP FUCHSENBIGL



Die ÖVP Fuchsenbigl spendete für die Opfer der Hochwasserkatastrophe € 200,—.

MITTEILUNG DER SPÖ

Übergabe des Reinerlöses der SPÖ Punschstände.



Die Gemeinderäte Macher, Liebscher, Membier und Berger der Großgemeinde Haringsee überreichten Frau Direktor Alker und der Hortbetreuerin Frau Graf sowie dem Jugendleiter des Sportvereins Haringsee Herrn Leberbauer den Reinerlös der SPÖ Punschstände in Höhe von Euro 1.500,—. Die Kinder haben sich sehr gefreut.

MITTEILUNG DER FF STRAUDORF



Die FF-Straudorf nahm am 11.05.2013 beim Kuppelcup in Eckartsau mit 2 Mannschaften teil und konnte dabei den hervorragenden 2. Platz erkämpfen.

Am 26. April 2013 feierte Herr LM Erwin Riedl mit der FF-Straudorf seinen 60. Geburtstag.

Kommandant OBI Christian Macher bedankte sich bei dem Jubilar für seine Tätigkeit bei der FF-Straudorf, besonders für seine jahrelange Arbeit bei den Pfingstfesten und auch für die vielen tollen Erfolge bei diversen Feuerwehrwettkämpfen, wo auch das Geburtstagskind immer wieder mit seinen Leistungen glänzte.

Auf diesem Weg möchte sich die ganze FF-Straudorf für die gelungene Geburtstagsfeier beim Jubilar bedanken.



Auf dem Foto von links:

BI Manfred Pfeifer; V Christian Hollauf; OBI Christian Macher; der Jubilar LM Erwin Riedl
(Foto: VM Albert Klimpfinger)

SONNWEND- HEURIGER FF HARINGSEE

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den zahlreich erschienen Gästen, die durch ihre Konsumation einen wertvollen Beitrag zur Anschaffung der Sicherheitstiefel geleistet haben.

Danke auch an jene, die uns mit Tombolaspenden und Mehlspeisen unterstützt haben, sowie den vielen freiwilligen Helfern.



Für unsere Jüngsten ein Bild zum Ausmalen für die heißen Sommertage. Wenn Du dieses Bild ausmalst und am Gemeindeamt abgibst, gibt es als Dankeschön eine kleine Überraschung von Deinem Bürgermeister. Viel Spaß!



JUGENDTICKETS: TOP-MOBILITÄTSANGEBOTE FÜR SCHÜLERINNEN UND LEHRLINGE

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60,—) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot.



Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60,— wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

TOP-JUGENDTICKET ALS SOMMERSCHLAGER

Mit einem Top-Jugendticket können SchülerInnen und Lehrlinge für nur € 5 pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugendticket um € 19,60 gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schule. Ein

Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferienjobs, aber auch Festivals und Veranstaltungen in der Region.

Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofsschalter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

NEUE VERTRIEBSPARTNER KOMMENDES SCHULJAHR

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und, teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf www.vor.at/top sowie dem Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich.

Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60,— für das Top-Jugendticket.

Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter der Nummer: 0810 22 23 24.



KURZINFO: JUGENDTICKET & TOP-JUGENDTICKET SCHULJAHR 2013/2014

Tickets gelten für ...

SchülerInnen unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.

Preise bleiben unverändert:

- Top-Jugendticket: € 60,00
- Jugendticket: € 19,60

Vertrieb:

- Postfilialen und teilnehmende Post Partner in NÖ und BGLD
- Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- viele Trafiken in Wien
- online auf vor.at/top



Weitere Infos auf
www.vor.at/top oder bei der
VOR-Hotline unter 0810 22 23 24



ÖKOLOGISCH UND EFFIZIENT REINIGEN ZAHLT SICH AUS!

Überall wird geputzt und geschrubbt. Hier finden Sie Tipps, wie Ihre eigenen vier Wände ohne giftige Chemie sauber werden.

Sanfte Reinigung funktioniert:

Verwenden Sie für die Reinigung sanfte, aber effektive Produkte! Weniger aggressive Reinigungsmittel und insgesamt weniger Chemikalieneinsatz entlasten das Abwasser und damit auch die kommunalen Kläranlagen.

KLINISCH REIN MUSS NICHT SEIN

Bakterien und Keime zu vernichten ist vor allem in privaten Haushalten nicht notwendig und auch schädlich für die Umwelt. Reiniger mit Desinfektionswirkstoffen schwächen unser Immunsystem, fördern allergische Reaktionen und beseitigen nützliche

Bakterien sowie Mikroorganismen. Auch Duftstoffen sind häufig Auslöser von Allergien bei Mensch und Tier. Verzichten Sie auf WC-Beckensteine, Weichspüler, duftende Textilerfrischer, Raumsprays und Luftverbesserer, vor allem wenn empfindliche Personen und Kinder im Haushalt leben.

DIE MENGE MACHTS

Bei der Verwendung von Wasch- und Reinigungsmittel ist es wichtig auf die richtige Dosierung zu achten, denn Überdosierung belastet Gesundheit und Umwelt unnötig und kostet Geld. Wichtig sind hier die Verwendung von Dosierhilfen sowie die Beachtung der Herstellerangaben.



KENNZEICHNUNG

Beim Kauf von ökologischen Reinigungsmitteln helfen diverse Kennzeichnungen wie das österreichische Umweltzeichen, das europäische Ecolabel oder der Nordische Schwan.

Die kostenlose Datenbank unter www.umweltberatung.at/oekorein, mit 400 bewerteten umwelt- und gesundheitsschonenden Mitteln zum Waschen und Reinigen, bietet Ihnen eine praktische Hilfestellung bei der Produktauswahl.

REINIGEN AUCH SIE ÖKOLOGISCH!

Ökologische Reinigung bringt Vorteile für Haushalt, Gemeinde, Geldbörsel, Umwelt und Gesundheit!

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter der Hotline der Energie- und Umweltagentur NÖ: **02742 219 19** oder online auf der Webseite: www.enu.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.



Alles rund ums Thema
Wohnen. Jetzt im neuen
Raiffeisen Wohn-Portal

**Raiffeisenkasse
Orth a.d. Donau**



Bankstelle Haringsee

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren

geht, ist nur eine Bank meine Bank.

**Alles über Förderungen
und Finanzierungen.**
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Wer will nicht ein schönes Heim sein Eigen nennen? Egal ob Wohnraumschaffung oder die Sanierung Ihrer eigenen vier Wände – mit einem starken Partner an Ihrer Seite ist mehr möglich, als Sie denken. Ihr Raiffeisenberater hat die passende Finanzierungslösung.

Nähere Infos online unter www.raikaorth.at oder persönlich bei Frau **Martina Kerbl**, Bankstellenleiterin der Zweigstelle Haringsee.
Tel: +43 (2214) 7133 - 401 / martina.kerbl@raikaorth.at



HILFSWERK MARCHFELD

ÖR Monika Lugmayr übergibt nach fast 30 Jahren Vorsitz



Im April diesen Jahres wurde im Landespflegeheim, Haus St. Michael in Orth/Donau die Jahreshauptversammlung des „Hilfswerk Marchfeld“ mit einem Referat der Vorstandsvorsitzenden ÖR Monika Lugmayr eingeleitet.

Sie gab einen Rückblick über die, seit der Gründung im Jahre 1985, äußerst erfolgreiche und stetig wachsende Bedeutung der Pflegedienstleistung „Hilfswerk Marchfeld“, die sich Dank der engagierten Mitarbeiter und der zahlreichen unterstützenden und ehrenamtlichen Personen zu einer sehr wichtigen regionalen Institution entwickelt hat.

Gegen Ende ihrer Rede gab sie leider auch, nach 28 erfolgreichen Jahren, ihren Rücktritt bekannt. *Wir möchten auf*



diesem Weg für Ihre jahrelange Tätigkeit ganz herzlich DANKE sagen.

Als Nachfolger wurde einstimmig der neue *Vorsitzende Herr Bürgermeister Walter Krutis* gewählt.

Zum Abschluss dieser äußerst informativen Veranstaltung, wurde von *Diplomkrankenschwester Renate Welleschitz und Oberarzt Dr. Gaidoschik*

unter dem Titel „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“ über die *hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Palliativ Care Team des Landesklinikums Hainburg/D. und dem Hilfswerk Marchfeld* berichtet.

Den Schlusspunkt setzte in sehr berührender Weise ein über dieses Thema vorgeführter Kurzfilm.

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Liebe Bewohner des Gemeindegebietes Haringsee ...



Die warme Jahreszeit ist angebrochen. Sonnenschein wirkt sich positiv auf unsere Stimmung aus und macht uns glücklich. Allerdings kann übermäßige Hitze auch negative Folgen haben.

Beinödeme können vermehrt vorkommen und zu Hautschäden führen. Ebenso kann es durch Schwitzen zu Schädigungen des Hautbildes kommen. Eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr kann Kreislaufprobleme bewirken. *Wir unterstützen Sie, Ihre*

Haut gesund zu erhalten und können bei bestehenden Hautproblemen die Pflege übernehmen. Wir finden Lösungen bei Problemen der Ernährung und Flüssigkeitszufuhr.

Gerne übernehmen wir Ihre Einkäufe oder Arztwege. Selbstverständlich können wir auch jede Form der medizinisch-therapeutischen Pflege übernehmen, wie etwa Blutzucker- und Blutdruckkontrollen, Verabreichung von Injektionen und Infusionen unter die Haut, Durchführung

von Stomapflege und diversen Verbandwechseln oder Vorbereitung von Medikamenten.

Das Team der Volkshilfe Niederösterreich wünscht einen schönen Sommer!

Gerne erhalten Sie weitere Info unter 0676 / 8676 + Ihre Postleitzahl

Maria Malik, MSc
Leitung der Sozialstationen Strasshof a.d. Nordbahn und Leopoldsdorf



HILFSWERK: KINDER, JUGEND & FAMILIE

Lässig statt stressig – Lernwoche im Hilfswerk Marchfeld

Um das kommende Schuljahr motiviert zu beginnen, ist es wichtig den bisherigen Lernstoff sicher zu beherrschen.



Die Lernwoche von 26. bis 30. August 2013 im Hilfswerk Marchfeld ermöglicht Ihrem Kind, sich locker und in entspannter Atmosphäre auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Wichtige

Lerninhalte des letzten Unterrichtsjahres werden wiederholt und gefestigt. Die Lernwoche wird abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Lerngruppe abgestimmt gestaltet.

Eine Gruppe besteht aus maximal sechs Kindern, die von unseren bewährten Mitarbeitern betreut werden. In den insgesamt 15 Unterrichtseinheiten pro Woche wird schwerpunktmäßig der Lernstoff des vergangenen Schuljahres in Deutsch und Mathematik wiederholt. *Anmeldung unbedingt erforderlich bis 31. Juli 2013.*

Der nächste Kurs „Bewegung, Spaß und Spiel“ in der VS Oberhausen

startet wieder am 17. September 2013 jeweils Di., 15.00 bis 16.30 Uhr für Kinder von 2 bis 5 Jahre sowie 16.30 bis 18.00 Uhr für Kinder von ab 6 Jahre (ohne Eltern).

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Info & Anmeldung unter:

Hilfswerk Marchfeld

Kinder, Jugend & Familie

Einsatzleitung Gabi Eckl

02212 / 2633 - 20

2304 Orth/Dobau, Zwenge 1/7

kijufa.marchfeld@noe.hilfswerk.at

IHR LEBENS(T)RAUM

... gebaut von Ihrem Baumeister

... beraten durch Manfred LIEBSCHER



unter:

0660 - 47 20 20 3

office@ibw-bau.at





JEDER MITBÜRGER HAT DAS RECHT AUF UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG ALS PATIENT!

Auch mit ihren Rechtsfragen dürfen Patienten nicht allein gelassen werden.
Vertretung der Patienteninteressen im NÖ Gesundheits- und Sozialwesen.
Kostenlos! Unabhängig, weisungsfrei – für Ihre Anliegen ...



Unabhängig

Weisungsfrei

Für Ihre Anliegen

AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEIT

Die *NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft* ist die zuständige Anlaufstelle für Sie als Patient, Vertrauensperson von Patienten, Verantwortlicher oder Mitarbeiter in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen:

- Zur *Information und Rechtsberatung* über alle Fragen zu den Patientenrechten.
- Zur *kostenlosen außergerichtlichen Vertretung von Patienten*, wenn der Verdacht auf medizinische oder pflegerische Behandlungsfehler gegeben ist. (ev. Fahrtkosten zu Besprechungen in der Patienten-anwaltschaft oder bei Gutachtern ect. können nicht übernommen werden).
- Um *Beschwerden aus dem Gesundheits- und Sozialwesen entgegenzunehmen*, zu bearbeiten und Lösungen anzubieten.
- Wir *beraten aber auch alle Verantwortlichen und Mitarbeiter in NÖ Gesundheits- und Sozialeinrichtungen* über die Patientenrechte und über ihre praxisgerechte Umsetzung.

Der *NÖ Patientenanwalt* ist ein unabhängiges und weisungsfreies Organ des Landes Niederösterreich zur Umsetzung der Patientenrechte. Diese Serviceeinrichtung wurde im Jahre 1994 durch das NÖ Krankenanstaltengesetz und das NÖ Sozialhilfegesetz installiert.

Seit 1. Oktober 1999 hat *Dr. Gerald Bachinger* diese Funktion inne.

DAS TEAM DER NÖ PPA



Dr. Gerald Bachinger ist Ihr NÖ Patientenanwalt und ein in Ihren Fragen erfahrener Jurist.

Dr. Bachinger leitet die NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft unabhängig und weisungsfrei.

Dr. Alexander Ortel ist erfahrener Arzt und vor allem für medizinische Fachfragen zuständig.



Er leitet die NÖ Patienten-anwaltschaft stellvertretend in Abwesenheit des Patientenanwalts.

Sie erreichen uns unter:

NÖ Patienten- & Pflegeanwaltschaft
Rennbahnstrasse 29 (Glaswürfel)
Tor zum Landhaus
3109 St. Pölten



Telefon: 02742 / 9005-15575
Fax: 02742 / 9005-15660

E-Mail: post.ppa@noel.gv.at
Internet: www.patientenanwalt.com



So, jetzt hamma den Salat ...
und vieles mehr

Bio Gemüse aus Fuchsenbigl....
regional, frisch und aus kontrolliert biologischem Anbau!

Bio Gemüse Hopf

Öffnungszeiten jeden Samstag von 8.00-11.00 Uhr
und außerhalb der Öffnungszeiten einfach anrufen!

Hoadgasse

2286 Fuchsenbigl

Tel: 0676 / 312 77 49- Pepi Hopf

besuchen Sie uns auch auf Facebook unter BioGemüse Hopf





THERAPIEZENTRUM GG HARINGSEE

DIENSTPLAN THERAPIEZENTRUM & ORDINATION LASSEE

Vertragsarzt der Großgemeinde Haringsee: Dr. Frank Werny

Tag	Arzt	Ordination Lassee	Therapiezentrum
Montag	Dr. Frank Werny	08:00–12:00 Uhr	—
	Dr. Eva Schultes	15:00–18:00 Uhr	—
Dienstag	Dr. Frank Werny	—	08:00–11:00 Uhr
	Dr. Eva Schultes	—	08:00–11:00 Uhr
Mittwoch	Dr. Frank Werny	08:00–11:00 Uhr	—
	Dr. Eva Schultes	—	13:00–15:00 Uhr
Donnerstag	Dr. Frank Werny	08:00–11:00 Uhr	—
	Dr. Frank Werny	15:00–18:00 Uhr	—
Freitag	Dr. Eva Schultes	08:00–11:00 Uhr	13:00–15:00 Uhr

ERREICHBARKEIT THERAPIEZENTRUM

Am Bahnhof 1
A-2286 Haringsee
Tel.: +43 (2214) 82 000
Fax: +43 (2214) 82 000 - 18
*Die Telefonanlage ist mit der
Ordination in Lassee gekoppelt!*

Dienstag 08.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 13.00 bis 15.00 Uhr

ANGEBOT ÄRZTE & THERAPEUTEN

Arzt / Therapeut	Angebotene Behandlungen / Therapien	Kontakt / Information
Dr. Frank Werny	Allgemeinmedizin, Akupunktur, Diagnostik und Therapie nach F.X. Mayr Therapie	+43 (2214) 82 000
Dr. Eva Schultes	Allgemeinmedizin	+43 (2214) 82 000
Eleonora Dziurzynski	Physioenergetik, Ganzheitstherapie, Craneosacrale Osteo- & Homöopathie, Heilmassage, Lymphdrainage	+43 (699) 190 230 04
Lucyna Kula	Physiotherapie, Lymphdrainage	+43 (676) 49 04 138 (ab 15.00 Uhr)
Walter Kula	klassische Heilmassage, Fußreflexzonen- und Bindegewebsmassage, Lymphdrainage	+43 (676) 49 04 221 (ab 15.00 Uhr)
Karin Rogler	Ergotherapie	+43 (676) 47 53 637
Michael Sihn	Optiker	+43 (1) 28 21 176
Brigitte Windisch	Raindroptechnik	+43 (664) 55 18 346
Sonja Ziegler-Dürrheim	Shiatsu	+43 (676) 41 66 645

NOTRUFNUMMERN IM ÜBERBLICK

Es ist ratsam, eine Liste der wichtigsten Notrufnummern griffbereit oder im Mobiltelefon eingespeichert zu haben. Hier finden Sie sämtliche Notrufnummern und wichtige Hotlines. *Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, bitte ohne Vorwahl wählen!*

Internat. Notruf	112	Vergiftungszentrale	+43 (1) 40 64 343
Ärzte Notdienst	141	Frauennotruf	+43 (1) 71 719
Gasnotruf	128	Männerberatung	+43 (1) 60 32 828
Tiernotruf	+43 (1) 53 116	Kindernotruf	+43 (2622) 66 661

WICHTIGE NOTRUFNUMMERN

Bitte immer *ohne Vorwahl wählen* und *folgende Informationen angeben*:

1) Wo ist der Notfallort? 2) Was ist geschehen? 3) Wie viele Menschen sind betroffen? 4) Wer ruft an?

Feuerwehr	122	} <i>Ohne Vorwahl!</i>
Polizei	133	
Rettung	144	

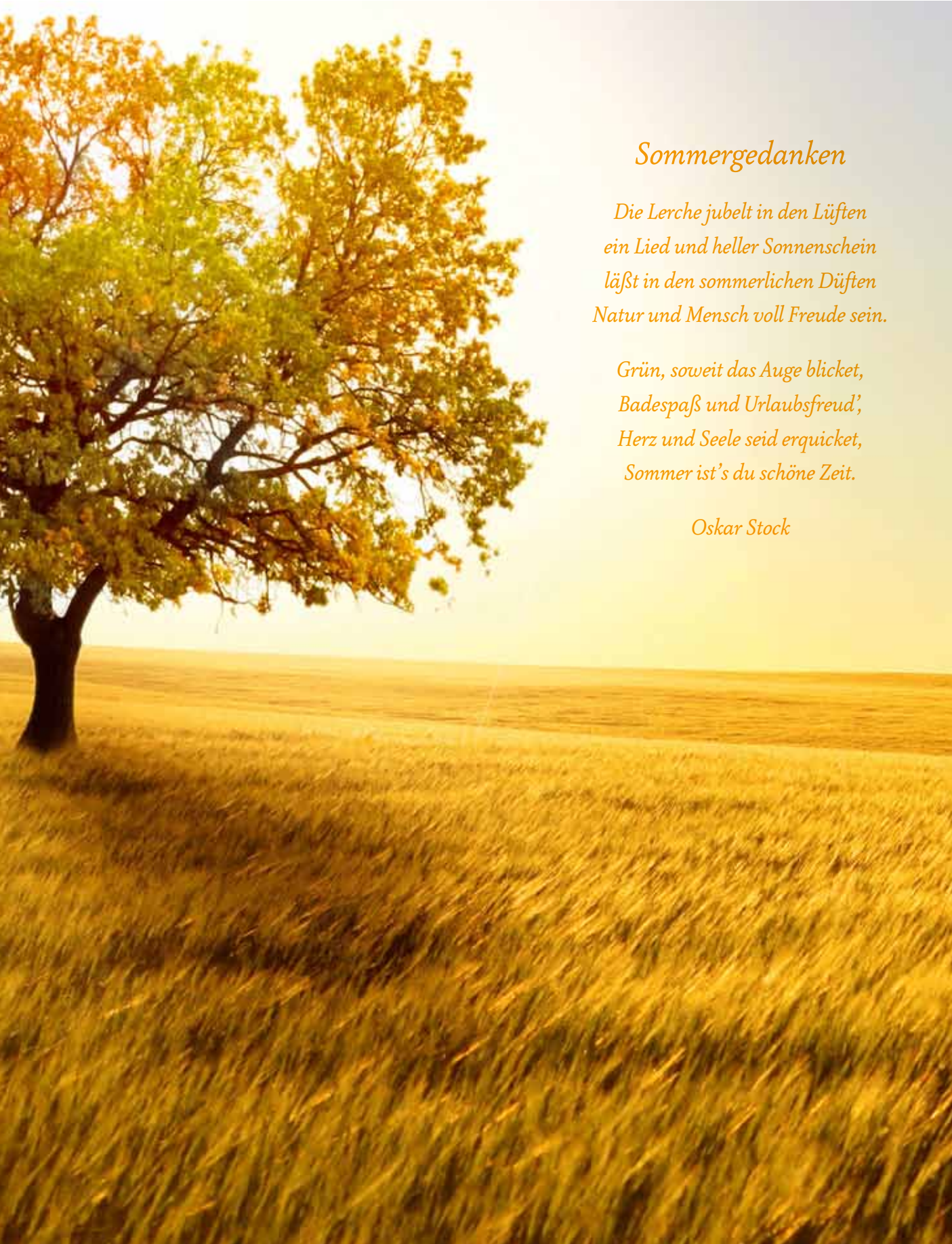
ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST

Gilt für das 3. Quartal 2013 für die Großgemeinde Haringsee & Umgebung.

**NUR IN
DRINGENDEN
FÄLLEN: AKUTE
ERKRANKUNG,
UNFALL, ...**

DIENTSTZEIT <i>Datum</i>	BEREITSCHAFT TAG <i>ab 07.00 bis 19.00 Uhr</i>	BEREITSCHAFT NACHT <i>ab 19.00 bis 07.00 Uhr</i>
<i>Sa, 06.07.2013</i>	Dr. Marta-E. Butea-Bocu	Dr. Herbert Morgenbesser
<i>So, 07.07.2013</i>	Dr. Marta-E. Butea-Bocu	Dr. Herbert Morgenbesser
<i>Sa, 13.07.2013</i>	MR Dr. Gustav Kamenski	Dr. Johann Cserko
<i>So, 14.07.2013</i>	MR Dr. Gustav Kamenski	Dr. Johann Cserko
<i>Sa, 20.07.2013</i>	Dr. Kais Al-Kinani	Dr. Ute Kren-Balga
<i>So, 21.07.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Ute Kren-Balga
<i>Sa, 27.07.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Johann Cserko
<i>So, 28.07.2013</i>	Dr. Parvaneh Behood	Dr. Johann Cserko
<i>Sa, 03.08.2013</i>	Dr. Parvaneh Behood	Dr. Jutta Schleinzer
<i>So, 04.08.2013</i>	Dr. Arnold Fragner	Dr. Jutta Schleinzer
<i>Sa, 10.08.2013</i>	Dr. Marta-E. Butea-Bocu	Dr. Ute Kren-Balga
<i>So, 11.08.2013</i>	Dr. Marta-E. Butea-Bocu	Dr. Ute Kren-Balga
<i>Mi, 14.08.2013</i>		MR Dr. Rudolf Ströck
<i>Do, 15.08.2013</i>	Dr. Parvaneh Behood	MR Dr. Rudolf Ströck
<i>Sa, 17.08.2013</i>	Dr. Kais Al-Kinani	Dr. Doris Bauch-Kandler
<i>So, 18.08.2013</i>	Dr. Kais Al-Kinani	Dr. Doris Bauch-Kandler
<i>Sa, 24.08.2013</i>	MR Dr. Gustav Kamenski	Dr. Kurt Spannbauer
<i>So, 25.08.2013</i>	Dr. Arnold Fragner	Dr. Kurt Spannbauer
<i>Sa, 31.08.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Jutta Schleinzer
<i>So, 01.09.2013</i>	Dr. Arnold Fragner	Dr. Gerhard Ortner
<i>Sa, 07.09.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Helga Raidl
<i>So, 08.09.2013</i>	Dr. Arnold Fragner	Dr. Helga Raidl
<i>Sa, 14.09.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Doris Bauch-Kandler
<i>So, 15.09.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Doris Bauch-Kandler
<i>Sa, 21.09.2013</i>	Dr. Frank Werny	MR Dr. Rudolf Ludwig
<i>So, 22.09.2013</i>	Dr. Frank Werny	Dr. Kurt Spannbauer
<i>Sa, 28.09.2013</i>	Dr. Parvaneh Behood	Dr. Doris Kreuzer
<i>So, 29.09.2013</i>	Dr. Parvaneh Behood	Dr. Doris Kreuzer

<i>Al-Kinani</i>	02286 / 2104	Untersiebenbrunn	<i>Kreuzer</i>	02249 / 3208	Gr. Enzersdorf
<i>Bauch-Kandler</i>	02214 / 3190	Eckartsau	<i>Ludwig</i>	02282 / 8508	Gänserndorf
<i>Behood</i>	02285 / 27081	Marchegg	<i>Morgenbesser</i>	02282 / 3100	Gänserndorf
<i>Butea-Bocu</i>	02284 / 2900	Oberweiden	<i>Ortner</i>	02249 / 3835	Gr. Enzersdorf
<i>Cserko</i>	02287 / 4477	Strasshof	<i>Raidl</i>	02216 / 2219	Leopoldsdorf
<i>Fragner</i>	02214 / 2291	Engelhartstetten	<i>Schleinzer</i>	02282 / 60698	Gänserndorf
<i>Frohner</i>	02287 / 3939	Strasshof	<i>Spannbauer</i>	02249 / 4117	Gr. Enzersdorf
<i>Kamenski</i>	02283 / 2226	Angern	<i>Ströck</i>	02212 / 2256	Orth/Donau
<i>Kren-Balga</i>	02287 / 4444	Strasshof	<i>Werny</i>	02213 / 34588	Lasse



Sommergedanken

*Die Lerche jubelt in den Lüften
ein Lied und heller Sonnenschein
läßt in den sommerlichen Düften
Natur und Mensch voll Freude sein.*

*Grün, soweit das Auge blicket,
Badespaß und Urlaubsfreud',
Herz und Seele seid erquicket,
Sommer ist's du schöne Zeit.*

Oskar Stock